



## Neues DLG-Merkblatt: Regenerative Landwirtschaft – Permanente Bodenbedeckung

**Permanente Bodenbedeckung ergänzend zu Grundpfeilern regenerativer Landwirtschaft – Nachhaltig Bodengesundheit sichern als wichtiges Ziel – Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten beleuchtet – Neues DLG-Merkblatt liefert praxisnahen Leitfaden zur Etablierung permanenter Bodenbedeckung und ganzjährig lebender Wurzeln für den Ackerbau – <https://www.dlg.org/mediacenter/dlg-merkblaetter/dlg-merkblatt-505-regenerative-landwirtschaft-permanente-bodenbedeckung-und-ganzjaehrig-lebende-wurzeln>**

Regenerative Landwirtschaft stellt die Förderung der Bodenbiologie in den Mittelpunkt der Bewirtschaftung und erreicht dadurch einen hohen Bodenschutzstandard. Dies ist die entscheidende Basis für gesunde und vitale Bestände, die widerstandsfähig gegen Krankheiten und Witterungsextreme sind. Eine vielfältige Fruchtfolge, minimale Bodenbewegung oder Direktsaatverfahren, eine ganzjährige Bodenbedeckung mit Pflanzen durch konsequenten Zwischenfruchtanbau, Bei-/Untersaaten und Mischkultursysteme sowie die Integration von Tierhaltung sind zentrale Elemente, auf Basis eines hohen Bodenschutzstandards zu wirtschaften.

### **Gesamter Prozess beleuchtet**

Genau hier setzt die Reihe der DLG-Merkblätter zur regenerativen Landwirtschaft an: Darin wird sowohl der gesamte Prozess hin zum System als auch die einzelnen Komponenten beschrieben. Es ist zu betonen, dass die volle positive Wirkung des Systems regenerative Landwirtschaft nur entfaltet werden kann, wenn alle Maßnahmen des Instrumentenkastens konsequent umgesetzt werden. Die Entwicklung hin zum ganzheitlichen System kann als fortschreitender betrieblicher Prozess verstanden werden. Die Merkblätter der DLG-Reihe „regenerative Landwirtschaft“ beschreiben diesen Prozess, um Landwirtinnen und Landwirten praxisnahe Hilfestellung zum Einstieg zu geben.

### **Vom Praktiker beurteilt**

Landwirt Johannes Feuerborn aus Sachsen-Anhalt bewirtschaftet seinen Betrieb seit 2022 konsequent im bodenschonenden Direktsaat-Verfahren. Für die DLG-Feldtage 2026 hat er aktiv am Planting-Green-Versuch mitgewirkt und hierfür die Zwischenfrucht ausgesät.

Zum neuen DLG-Merkblatt sagt er: „Das neue Merkblatt aus der Reihe zur Regenerativen Landwirtschaft bietet einen sehr guten Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Ansätze. Es verdeutlicht, wie wichtig möglichst lange lebende Wurzeln im Boden und eine hohe Pflanzenvielfalt für die Bodenprozesse sind. Ebenso wird die Bedeutung einer dauerhaften Bodenbedeckung sehr anschaulich dargestellt. Regenerative Landwirtschaft erfordert ein anderes Mindset und ein tiefes Verständnis der biologischen Prozesse im Boden.“

Beim **DLG-Spotlight „Planting Green“** auf den DLG-Feldtagen werden Maschinenvorfürungen zur Direktsaat in unterschiedliche Zwischenfrüchte sowie praxisnahe Versuchsfelder gezeigt. Zudem werden Fachgespräche zu Bodenschutz, Nährstoffmanagement und Unkrautregulierung geführt. Experten und Praktiker beleuchten Chancen und Herausforderungen dieser zukunftsfähigen Anbaumethode. Hier wird das neue Merkblatt 505 als gedrucktes Exemplar ausliegen.

Das ausführliche Interview, das wir mit Feuerborn im Vorfeld der DLG-Feldtage 2026 geführt haben, lesen Interessierte online: <https://www.dlg.org/magazin/regenerative-landwirtschaft-im-fokus-dlg-merkblatt-505-eroeffnet-neue-perspektiven-fuer-den-boden>

### **Neues DLG-Merkblatt gibt Überblick**

Dieses Merkblatt beschäftigt sich mit dem Thema permanente Bodenbedeckung: Warum ist sie so zentral für das System, wie lässt sie sich umsetzen und welche Wirkungen auf die Bodengesundheit sind zu erzielen? Auf diese und weitere Fragestellungen liefert das Merkblatt Antworten. Autoren sind Jan-Hendrik Schulz, Deutsche Saatveredelung, Jonas Trippner, DLG e.V., Ludwig Wreesmann, Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung (GKB) e.V., Dr. Theodor Friedrich, Lindewitt und Dr. Yann Boulestreau, AgSynergie. Das DLG-Merkblatt entstand in Zusammenarbeit mit dem DLG-Ausschuss für Ackerbau.

Das Merkblatt 505 „Regenerative Landwirtschaft – Permanente Bodenbedeckung und ganzjährig lebende Wurzeln“ ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.dlg.org/mediacenter/dlg-merkblaetter/dlg-merkblatt-505-regenerative-landwirtschaft-permanente-bodenbedeckung-und-ganzjaehrig-lebende-wurzeln>. Für weitere Informationen steht Jonas Trippner vom DLG-Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel unter Tel.: +49 69 24788-224 bzw. per Mail unter [j.trippner@DLG.org](mailto:j.trippner@DLG.org) gerne zur Verfügung.

**Bildnachweis:** © Anna-Lena Bräuker, DSV

## **Über die DLG-Feldtage**

Die DLG-Feldtage finden alle zwei Jahre statt und gelten als führende Freilandmesse für den professionellen Pflanzenbau. Nach erfolgreichen Veranstaltungen in 2012, 2014 und 2018 kehren sie 2026 zum vierten Mal nach Bernburg (Sachsen-Anhalt) zurück. Sie bieten Landwirtinnen und Landwirten, Unternehmen, Forschenden und Beratern die ideale Plattform, um sich über innovative Technologien, neue Anbausysteme und nachhaltige Lösungen auszutauschen. Jetzt mehr erfahren unter <https://www.dlg-feldtage.de/de/>

## **Presse-Kontakt**

Kathrin Iske

Pressereferentin Agrar

+49 69 24788-244

[k.iske@dlg.org](mailto:k.iske@dlg.org)

## **DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft**

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

**[www.dlg.org](http://www.dlg.org)**